

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1866

241 (10.10.1866)

Beilage zu Nr. 241 der Karlsruher Zeitung.

Mittwoch, 10. Oktober 1866.

Oesterreichische Monarchie.

Wien, 6. Okt. Aus Konstantinopel und Athen sind interessante Berichte eingelaufen. Aus Konstantinopel wird gemeldet, daß der Neffe des Großvezirs mit dem gemeinsamen Befehl an Mustapha Pascha nach Candia abgegangen ist, unter allen Umständen binnen 14 Tagen mit dem Aufstand fertig zu sein. Aus Athen andererseits hören wir, daß der Marquis v. Moustier auf dem Wege nach Paris dort eine Station gemacht und sowohl in einer Audienz beim König (der, beiläufig bemerkt, bestimmt zur Feier der silbernen Hochzeit seiner Eltern nach Kopenhagen geht), als in einer langen Konferenz mit dem Ministerpräsidenten Bulgaris in sehr entschiedener Weise die Neutralität der griechischen Regierung „empfohlen“ und von beiden — freilich unter offenem Widerspruch der kretensischen Minister Deligiorgis und Zimbrakatis — die betreffenden verbindlichen Zusicherungen erlangt hat. Noch fügen die Briefe aus Athen hinzu, daß die Kretenser, von den Schwärmern Griechenlands abgewiesen, die Hilfe der Vereinigten Staaten von Nordamerika anzurufen entschlossen seien, und daß 2 nordamerikanische Fregatten vor Candia erwartet werden. Die Russen hingegen sollen bereits empfindlichen Mangel an Munition leiden.

Donaufürstenthümer.

Bukarest, 29. Sept. (N. Pr. Bl.) Die Nachrichten, welche von den Ministern Stirbey und Sturdza aus Konstantinopel hieher gelangt sind, lauten sehr günstig für die Angelegenheit der Fürstenthümer und stellen die unbedingte Anerkennung des Fürsten Karl in nahe Aussicht. Mit dieser Anerkennung wird sich wohl auch die finanzielle Krisis legen, und es der Regierung möglich werden, die von der Kammer genehmigte Anleihe von 50 Millionen Franken zu effektuieren. Wie verlautet, wird der Vater des Fürsten Karl, Sr. Königl. Hoheit der Fürst von Hohenzollern-Sigmaringen, in kurzer Zeit hieselbst eintreffen, eben so auch der frühere Hospodar der Moldau, Fürst Sturdza; beide Herren sollen in Gemeinschaft mit dem bereits hier anwesenden Fürsten Stirbey die Errichtung einer Kreditanstalt beabsichtigen, um durch dieselbe nicht bloß dem Handel und der Industrie, sondern namentlich auch den in ihren pekuniären Verhältnissen auf das ärgste gefährdeten Gutbesitzern auszuweichen. Fürst Stirbey erfreut sich hieselbst der größten Aufmerksamkeiten nicht bloß von der ganzen Böhmerpartei, sondern auch von Seiten des Fürsten Karl. Fürst Karl residirt bis jetzt noch immer auf seinem Lustschloß Gotroceui; das in der Stadt bezogene Palais wird neu hergerichtet, damit der Fürst dasselbe zum Winter beziehen und in demselben seine Feste geben kann, auf welche nicht bloß die hiesige Gesellschaft, sondern auch die Kaufleute und Handwerker mit Sehnsucht warten; man hofft, daß dann das Geld wieder zu fließen anfange und die in Handel und Wandel herrschende Ebbe verschwinden werde.

Spanien.

Die Königin hat durch Dekret die Cortes-Session geschlossen. Auf die Wiederherstellung der Ruhe drückt der Generalkapitän von Kentafillen sein Siegel in einem Schreiben an den Zivilgouverneur der Hauptstadt, welchem er für sein energisches Auftreten dadurch dankt, daß er ihn zu verdoppelter Wachsamkeit und Strenge anfordert. Keine Rücksicht solle auf Rang, Antecedenten oder Verbindungen genommen werden; je höher die Stellung des Frevelers, um so schärfer müsse die Strafe sein. Solches sei der Wille der Königin und der Regierung.

Schweden und Norwegen.

Stockholm, 2. Okt. Ueber die gewählten Mitglieder zur ersten Kammer bringt „Göteborgs H. och S. T.“ folgende statistische Notizen: Die Zahl der adelichen Mitglieder ist 77, die der nichtadelichen 48, zusammen 125. Davon sind 38 Zivilbeamte, 9 Militärbeamte, und 6 Geistliche, 43 Hofbesitzer, 20 Gutsbesitzer, 6 Großhändler und 3 Particuliers.

Vermischte Nachrichten.

Frankfurt a. M., 4. Okt. (N. Z.) Gestern verschied sanft dahier Hr. Karl Gollmich, geboren den 19. März 1796 in Dessau (Anhalt) und seit fast 50 Jahren dahier ansässig. Er hat sich einen

geachteten Namen gemacht als Komponist, dann als geistvoller Schriftsteller im Gebiet der Tonkunst und des Bühnenwesens, wobei namentlich seine Bearbeitung von Operntexten Erwähnung verdient.

Die in Wiesbaden erscheinende „Mittels. Ztg.“ fragt, ob zu den „Eigentümlichkeiten“, welche in den annectirten Ländern „gehört“ werden sollen, auch die Eigentümlichkeit Nassaus gehören soll, daß dort seit 1849 die Todesstrafe abgeschafft ist? Die Verbrecher-Statistik der 17 Jahre, aus welcher nun hinsichtlich der Todesstrafe in Nassau Erfahrungen vorliegen, weist keine besondere Vermehrung der Fälle mit der Todesstrafe, jaht mit lebenslänglicher Zuchthausstrafe bedrohten Verbrechen auf. Es fragt sich nun: soll bei der Vereinigung des Landes Nassau mit der Krone Preußen die Todesstrafe, welche in Preußen noch besteht, wieder eingeführt werden, oder soll sie abgeschafft bleiben? Die „Mittels. Ztg.“ sagt: „Wir möchten uns für das Letztere entscheiden und wünschen, daß auch der ganze preussische Staat demnach die genannte Straform aus seinem Strafgesetzbuch streichen möchte.“

In Sachsen ist die Cholera noch immer nicht im Abnehmen. In Zwickau sind vom 3. zum 4. Oktober 25 neue Erkrankungsfälle und 15 Todesfälle an dieser Krankheit angemeldet worden; überhaupt sind dort bis jetzt 745 Personen erkrankt und 390 gestorben. In Wilsau, einem Dorfe mit 2254 Einwohnern, war bis 2. d. die Zahl der Erkrankungen auf 116 und der Todesfälle auf 72 gestiegen, und in Niederhainichen kamen bis 3. d. auf 2018 Einwohner bereits 341 Erkrankungen und 117 Todesfälle. Aus Rerren werden vom 27. v. M. bis 3. d. 4 neue Erkrankungen und 3 Todesfälle gemeldet. Ferner waren bis 3. in Richtenstein im Ganzen 12 und im Angesicht im Erzgebirge 5 Todesfälle vorgekommen. Auch in Elsterberg, das schon im vorigen Jahr von der Choleraepidemie hart betroffen wurde, sind vom 2. zum 3. d. 6 Personen erkrankt und 5 gestorben. Vom 2. bis 5. Okt. sind in Plauen 23 Personen an der Cholera erkrankt; seit dem 20. v. M. sind von 64 Erkrankten 30 gestorben. Krankenstand 19 Personen. In Leipzig kamen am 3. Okt. 28 Cholera-Todesfälle vor.

Der größte Meteorstein unter allen bisher in Sammlungen vorhandenen befindet sich gegenwärtig im Hof-Mineralienkabinet in Wien, wohin er vor Kurzem gebracht wurde. Derselbe Meteor fiel am 9. Juni d. J. kurz vor 5 Uhr Nachmittags bei Leifers, wolklosem Himmel bei Anabánya, einem kleinen Dorf im Ungarischen Komitat in Ungarn, mit einer heftigen Detonation zu Boden, in welchen es sich ein 9 Schuh tiefes Loch bohrte. Der Stein wiegt 560 Pfund und gehört zu den eisenreichen, deren spezifisches Gewicht mit dem von unserer Erde übereinstimmt. Die Form dieses Meteorsteins ist nicht, wie die fast aller bisher beobachteten, rund, sondern nahezu dreieckig. Es sind mit dem Metallein gleichzeitig gegen 100 kleinere Stücke bis zu 1/2 Loth gefallen, welche alle überirrdet sind, woraus hervorgeht, daß das Meteor beim Eintritt in die Atmosphäre wahrscheinlich zerbrach, und sich in so viele kleinere Partikeln zertheilte.

Verona, 1. Okt. Der Festungscommandant in Verona, F. M. E. Jacobs, hat unterm 25. v. M. an die dortige bischöfliche Kurie folgenden Erlass gerichtet: „Im Interesse der öffentlichen Ordnung und weil der Klerus sich schon wiederholt zum Mißthätigen politischer Demonstrationen gemacht hat, befehle ich die Schließung der Kirche S. Anastasio auf unbestimmte Zeit.“

In der letzten Woche sind in Großbritannien nur 40 neue Fälle von Kinderpest — gegen 66 in der vorhergehenden — vorgekommen.

Die vielen und stets wiederholten Klagen in Neu-York ankommender deutscher Auswanderer über die Behandlung und Verpflegung, welche ihnen auf den englischen und insbesondere auf den der National-Steamp-Navigation-Company zugehörenden Dampfschiffen zu Theil wird, hat die „Deutsche Gesellschaft der Stadt Neu-York“ veranlaßt, diese Beschwerden zur öffentlichen Kenntniß zu bringen. Dieselben erstrecken sich hauptsächlich auf die folgenden Punkte: Mangel an Raum und frischer Luft, Unreinlichkeit der Schlafstätten und der Plätze für die Verrichtung natürlicher Bedürfnisse, mangelhaftes Zubereiten der Speisen, sowie unregelmäßige und ungleichmäßige Vertheilung derselben, grobe Behandlung von Seiten der Schiffsmannschaft, Ghibane und Beleidigungen, welche an den Deutschen von den Passagieren anderer Nationalitäten verübt werden. Hierzu kommt, daß durch das Ueberfüllen dieser Schiffe mit Passagieren sehr häufig anstehende Krankheiten entstehen, und daß die Auswanderer genöthigt werden, nach ihrer Ankunft im hiesigen Hafen oft mehrere Wochen in den Quarantaineanstalten zu verbringen. Der einzige ansehnliche Vortheil, welcher den Reisenden von den von England aus abgehen-

den Dampfschiffen geboten wird, ist der etwas geringere Preis. Unter diesen Umständen hält die deutsche Gesellschaft es für ihre Pflicht, ihren Landsleuten abzurathen, sich den Unannehmlichkeiten und Gefahren auszusetzen, welche mit der Reise auf englischen Dampfschiffen verknüpft sind, und sie zu warnen, sich durch interessirte Agenten und Räuber verleiten zu lassen, um einige Thaler zu sparen, die Reise über England zu machen. Ferner empfiehlt sie den Auswanderern, bei dem Ankauf ihrer Reisebillette darauf zu sehen, daß dieselben für die von Bremen oder Hamburg nach Neu-York abfahrenden Dampfschiffe bestimmt sind. Diese Vorsicht sei nöthig, weil Agenten Auswanderern, welche von Hamburg oder Bremen aus abreisen wollen, häufig Billette geben, welche sie allerdings nach jenen Seebäfen brachten, aber nur, um sie auf kleinen Dampfbooten nach englischen Häfen zur Weiterbeförderung zu überliefern.

Königsbach, B. A. Durlach. (Bekanntmachung und Dankagung.) Am 22. Nov. v. J. ist, wie seiner Zeit durch die öffentlichen Blätter zu entnehmen war, ein großer Theil des Marktflecken Königsbach in wenigen Stunden ein Raub der Flammen geworden; 61 Familien mit 276 Seelen wurden obdachlos und aller ihrer Habe verlustig. Der schrecklichen Noth abzuhelfen, vereinigte sich Reich und Arm in werththätiger Liebe, wodurch den dringendsten Bedürfnissen hilfreich gesteuert wurde. Das großh. Ministerium des Innern verwirklichte gnädig eine Hauskollekte in den Kreisen Karlsruhe, Baden und Offenburg. Die von großh. Regierung gebildete Unterstützungskommission fühlt sich nun gebunden, nachdem sämtliche Gebühlichkeiten bereits wieder neu aufgebaut sind und die Verunglückten ihr neues Obdach bezogen haben, das erhebende Resultat der erhaltenen Beiträge zu veröffentlichen.

Außer einer sehr reichen Anzahl von Kleidungsstücken aller Art, Bett- und Weißzeug, Nahrungsmitteln, Schreinwerk u. dergleichen, erhielten wir 4031 Etr. Speil, 8 Etr. Weizen, 78 Etr. Gerste, 53 Etr. Hafer, 1159 Etr. Kartoffeln (letztere hauptsächlich von Redarbischofsheim), ferner einiges Heu, Stroh und Malz. An Geld sind folgende Beträge eingegangen: Von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog 500 fl., von Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin 100 fl., von Sr. Großh. Hoheit dem Prinzen Karl 600 fl., von Ihrer Großh. Hoheit der Prinzessin Elisabeth 40 fl., von der Grundherrschaft v. St. André hier 200 fl., von großh. Staatskasse 550 fl., aus großh. Bezirksamt Forstheim 2462 fl. 23 kr., aus großh. B. A. Karlsruhe 2137 fl. 41 kr., aus großh. B. A. Durlach 1141 fl. 45 kr., aus großh. B. A. Offenburg 993 fl. 52 kr., aus großh. B. A. Staßfurt 960 fl. 22 kr., aus großh. B. A. Bruchsa 959 fl. 1 kr., aus großh. B. A. Bühl 902 fl. 51 kr., aus großh. B. A. Baden 864 fl. 34 kr., aus großh. B. A. Bretten 702 fl. 16 kr., aus großh. B. A. Wolfach 658 fl. 15 kr., aus großh. B. A. Lahr 557 fl. 53 kr., aus großh. B. A. Ettlingen 528 fl. 13 kr., aus großh. B. A. Achern 421 fl. 5 kr., aus großh. B. A. Oberkirch 405 fl. 53 kr., aus großh. B. A. Rastatt 389 fl. 15 kr., aus großh. B. A. Sengenbach 227 fl. 49 kr., aus großh. B. A. Gernsbach 215 fl. 28 kr. Aus andern Orten Badens und Württembergs sammt Erlös aus Kleidungsstücken 2117 fl. 49 kr. Aus Zinsvertrag 150 fl. 21 kr. Summa der Geldkollekte 18,786 fl. 46 kr.

Von dieser Summe wurden verausgabt: An 32 bedürftige Abgebrannte in Beträgen von 300 fl. bis 750 fl. vertheilt 18,170 fl. für Bauaufsicht, Porto, Fracht und andere Auslagen 349 fl. 18,519 fl. Abgezogen von der Einnahme bleibt als Kassenrest 267 fl. 46 kr., welcher Betrag noch an die Bedürftigsten vertheilt werden wird. Sind nun auch die meisten Brandverunglückten in Schulden gerathen, so hat doch durch die reiche Theilnahme mitleidiger Liebe ein Jeder den Wiederaufbau der durch das Feuer zerstörten Gebäude wieder unter Gottes Beistand erreicht.

Die unterzeichnete Unterstützungskommission sagt nun Allen, die zur Linderung unseres Nothstandes beigetragen haben, im Namen der Brandverunglückten den tiefgefühltesten Dank, mit der herzlichsten Bitte zu Gott, daß sie Alle vor künftigen Unglück in Gnaden bewahrt werden mögen.

Die durch einen Sachverständigen gestellte Rechnung wird großh. Bezirksamt Durlach in diesen Tagen zur Prüfung vorgelegt.

Königsbach, den 4. Oktober 1866. Die Unterstützungskommission: T. Bruner, Pfarrer. T. Bezirksrath Benz. T. Bürgermeister Bär. T. Prop. Engelhardt, Kassier. T. Adam Kratt, Gemeinderath. T. J. Vogt, Hauptmann der Feuerwehr.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. J. Hermann Rosenfeld.

3.n.301. Karlsruhe.  **Nach New-York**  jede Woche zweimal per Dampfboot zu bedeutend ermäßigten Preisen. **Nabus & Stoll in Mannheim.** **Franz Perrin Sohn in Karlsruhe.**

3.n.313 **Hamburg-Amerikanische Packfahrt-Aktien-Gesellschaft.** Direkte Post-Dampfschiffahrt zwischen **Hamburg und New-York,** eventuell Southampton anlaufend, vermittelt der Post-Dampfschiffe **Allegannia, Capt. Frankmann, am 18. Oktbr.** **Borussia, Capt. Schwenen, am 20. Oktbr.** **Germania, Capt. Meier, am 27. Oktbr.** **Scythia, Capt. Haas, am 3. Novbr.** **Scythia, Capt. Haas, am 10. Novbr.** **Scythia, Capt. Haas, am 17. Novbr.** **Scythia, Capt. Haas, am 24. Novbr.** **Scythia, Capt. Haas, am 1. Dezbr.** **Scythia, Capt. Haas, am 8. Dezbr.** **Scythia, Capt. Haas, am 15. Dezbr.** **Scythia, Capt. Haas, am 22. Dezbr.** **Scythia, Capt. Haas, am 29. Dezbr.** **Scythia, Capt. Haas, am 5. Janbr.** **Scythia, Capt. Haas, am 12. Janbr.** **Scythia, Capt. Haas, am 19. Janbr.** **Scythia, Capt. Haas, am 26. Janbr.** **Scythia, Capt. Haas, am 2. Febr.** **Scythia, Capt. Haas, am 9. Febr.** **Scythia, Capt. Haas, am 16. Febr.** **Scythia, Capt. Haas, am 23. Febr.** **Scythia, Capt. Haas, am 1. März.** **Scythia, Capt. Haas, am 8. März.** **Scythia, Capt. Haas, am 15. März.** **Scythia, Capt. Haas, am 22. März.** **Scythia, Capt. Haas, am 29. März.** **Scythia, Capt. Haas, am 5. April.** **Scythia, Capt. Haas, am 12. April.** **Scythia, Capt. Haas, am 19. April.** **Scythia, Capt. Haas, am 26. April.** **Scythia, Capt. Haas, am 3. Mai.** **Scythia, Capt. Haas, am 10. Mai.** **Scythia, Capt. Haas, am 17. Mai.** **Scythia, Capt. Haas, am 24. Mai.** **Scythia, Capt. Haas, am 31. Mai.** **Scythia, Capt. Haas, am 7. Juni.** **Scythia, Capt. Haas, am 14. Juni.** **Scythia, Capt. Haas, am 21. Juni.** **Scythia, Capt. Haas, am 28. Juni.** **Scythia, Capt. Haas, am 5. Juli.** **Scythia, Capt. Haas, am 12. Juli.** **Scythia, Capt. Haas, am 19. Juli.** **Scythia, Capt. Haas, am 26. Juli.** **Scythia, Capt. Haas, am 2. Aug.** **Scythia, Capt. Haas, am 9. Aug.** **Scythia, Capt. Haas, am 16. Aug.** **Scythia, Capt. Haas, am 23. Aug.** **Scythia, Capt. Haas, am 30. Aug.** **Scythia, Capt. Haas, am 6. Sept.** **Scythia, Capt. Haas, am 13. Sept.** **Scythia, Capt. Haas, am 20. Sept.** **Scythia, Capt. Haas, am 27. Sept.** **Scythia, Capt. Haas, am 4. Okt.** **Scythia, Capt. Haas, am 11. Okt.** **Scythia, Capt. Haas, am 18. Okt.** **Scythia, Capt. Haas, am 25. Okt.** **Scythia, Capt. Haas, am 1. Nov.** **Scythia, Capt. Haas, am 8. Nov.** **Scythia, Capt. Haas, am 15. Nov.** **Scythia, Capt. Haas, am 22. Nov.** **Scythia, Capt. Haas, am 29. Nov.** **Scythia, Capt. Haas, am 6. Dez.** **Scythia, Capt. Haas, am 13. Dez.** **Scythia, Capt. Haas, am 20. Dez.** **Scythia, Capt. Haas, am 27. Dez.** **Scythia, Capt. Haas, am 3. Jan.** **Scythia, Capt. Haas, am 10. Jan.** **Scythia, Capt. Haas, am 17. Jan.** **Scythia, Capt. Haas, am 24. Jan.** **Scythia, Capt. Haas, am 31. Jan.** **Scythia, Capt. Haas, am 7. Febr.** **Scythia, Capt. Haas, am 14. Febr.** **Scythia, Capt. Haas, am 21. Febr.** **Scythia, Capt. Haas, am 28. Febr.** **Scythia, Capt. Haas, am 6. März.** **Scythia, Capt. Haas, am 13. März.** **Scythia, Capt. Haas, am 20. März.** **Scythia, Capt. Haas, am 27. März.** **Scythia, Capt. Haas, am 3. April.** **Scythia, Capt. Haas, am 10. April.** **Scythia, Capt. Haas, am 17. April.** **Scythia, Capt. Haas, am 24. April.** **Scythia, Capt. Haas, am 1. Mai.** **Scythia, Capt. Haas, am 8. Mai.** **Scythia, Capt. Haas, am 15. Mai.** **Scythia, Capt. Haas, am 22. Mai.** **Scythia, Capt. Haas, am 29. Mai.** **Scythia, Capt. Haas, am 5. Juni.** **Scythia, Capt. Haas, am 12. Juni.** **Scythia, Capt. Haas, am 19. Juni.** **Scythia, Capt. Haas, am 26. Juni.** **Scythia, Capt. Haas, am 3. Juli.** **Scythia, Capt. Haas, am 10. Juli.** **Scythia, Capt. Haas, am 17. Juli.** **Scythia, Capt. Haas, am 24. Juli.** **Scythia, Capt. Haas, am 31. Juli.** **Scythia, Capt. Haas, am 7. Aug.** **Scythia, Capt. Haas, am 14. Aug.** **Scythia, Capt. Haas, am 21. Aug.** **Scythia, Capt. Haas, am 28. Aug.** **Scythia, Capt. Haas, am 4. Sept.** **Scythia, Capt. Haas, am 11. Sept.** **Scythia, Capt. Haas, am 18. Sept.** **Scythia, Capt. Haas, am 25. Sept.** **Scythia, Capt. Haas, am 2. Okt.** **Scythia, Capt. Haas, am 9. Okt.** **Scythia, Capt. Haas, am 16. Okt.** **Scythia, Capt. Haas, am 23. Okt.** **Scythia, Capt. Haas, am 30. Okt.** **Scythia, Capt. Haas, am 6. Nov.** **Scythia, Capt. Haas, am 13. Nov.** **Scythia, Capt. Haas, am 20. Nov.** **Scythia, Capt. Haas, am 27. Nov.** **Scythia, Capt. Haas, am 4. Dez.** **Scythia, Capt. Haas, am 11. Dez.** **Scythia, Capt. Haas, am 18. Dez.** **Scythia, Capt. Haas, am 25. Dez.** **Scythia, Capt. Haas, am 1. Jan.** **Scythia, Capt. Haas, am 8. Jan.** **Scythia, Capt. Haas, am 15. Jan.** **Scythia, Capt. Haas, am 22. Jan.** **Scythia, Capt. Haas, am 29. Jan.** **Scythia, Capt. Haas, am 5. Febr.** **Scythia, Capt. Haas, am 12. Febr.** **Scythia, Capt. Haas, am 19. Febr.** **Scythia, Capt. Haas, am 26. Febr.** **Scythia, Capt. Haas, am 5. März.** **Scythia, Capt. Haas, am 12. März.** **Scythia, Capt. Haas, am 19. März.** **Scythia, Capt. Haas, am 26. März.** **Scythia, Capt. Haas, am 2. April.** **Scythia, Capt. Haas, am 9. April.** **Scythia, Capt. Haas, am 16. April.** **Scythia, Capt. Haas, am 23. April.** **Scythia, Capt. Haas, am 30. April.** **Scythia, Capt. Haas, am 7. Mai.** **Scythia, Capt. Haas, am 14. Mai.** **Scythia, Capt. Haas, am 21. Mai.** **Scythia, Capt. Haas, am 28. Mai.** **Scythia, Capt. Haas, am 4. Juni.** **Scythia, Capt. Haas, am 11. Juni.** **Scythia, Capt. Haas, am 18. Juni.** **Scythia, Capt. Haas, am 25. Juni.** **Scythia, Capt. Haas, am 2. Juli.** **Scythia, Capt. Haas, am 9. Juli.** **Scythia, Capt. Haas, am 16. Juli.** **Scythia, Capt. Haas, am 23. Juli.** **Scythia, Capt. Haas, am 30. Juli.** **Scythia, Capt. Haas, am 6. Aug.** **Scythia, Capt. Haas, am 13. Aug.** **Scythia, Capt. Haas, am 20. Aug.** **Scythia, Capt. Haas, am 27. Aug.** **Scythia, Capt. Haas, am 3. Sept.** **Scythia, Capt. Haas, am 10. Sept.** **Scythia, Capt. Haas, am 17. Sept.** **Scythia, Capt. Haas, am 24. Sept.** **Scythia, Capt. Haas, am 1. Okt.** **Scythia, Capt. Haas, am 8. Okt.** **Scythia, Capt. Haas, am 15. Okt.** **Scythia, Capt. Haas, am 22. Okt.** **Scythia, Capt. Haas, am 29. Okt.** **Scythia, Capt. Haas, am 5. Nov.** **Scythia, Capt. Haas, am 12. Nov.** **Scythia, Capt. Haas, am 19. Nov.** **Scythia, Capt. Haas, am 26. Nov.** **Scythia, Capt. Haas, am 3. Dez.** **Scythia, Capt. Haas, am 10. Dez.** **Scythia, Capt. Haas, am 17. Dez.** **Scythia, Capt. Haas, am 24. Dez.** **Scythia, Capt. Haas, am 31. Dez.** **Scythia, Capt. Haas, am 7. Jan.** **Scythia, Capt. Haas, am 14. Jan.** **Scythia, Capt. Haas, am 21. Jan.** **Scythia, Capt. Haas, am 28. Jan.** **Scythia, Capt. Haas, am 4. Febr.** **Scythia, Capt. Haas, am 11. Febr.** **Scythia, Capt. Haas, am 18. Febr.** **Scythia, Capt. Haas, am 25. Febr.** **Scythia, Capt. Haas, am 4. März.** **Scythia, Capt. Haas, am 11. März.** **Scythia, Capt. Haas, am 18. März.** **Scythia, Capt. Haas, am 25. März.** **Scythia, Capt. Haas, am 1. April.** **Scythia, Capt. Haas, am 8. April.** **Scythia, Capt. Haas, am 15. April.** **Scythia, Capt. Haas, am 22. April.** **Scythia, Capt. Haas, am 29. April.** **Scythia, Capt. Haas, am 6. Mai.** **Scythia, Capt. Haas, am 13. Mai.** **Scythia, Capt. Haas, am 20. Mai.** **Scythia, Capt. Haas, am 27. Mai.** **Scythia, Capt. Haas, am 3. Juni.** **Scythia, Capt. Haas, am 10. Juni.** **Scythia, Capt. Haas, am 17. Juni.** **Scythia, Capt. Haas, am 24. Juni.** **Scythia, Capt. Haas, am 1. Juli.** **Scythia, Capt. Haas, am 8. Juli.** **Scythia, Capt. Haas, am 15. Juli.** **Scythia, Capt. Haas, am 22. Juli.** **Scythia, Capt. Haas, am 29. Juli.** **Scythia, Capt. Haas, am 5. Aug.** **Scythia, Capt. Haas, am 12. Aug.** **Scythia, Capt. Haas, am 19. Aug.** **Scythia, Capt. Haas, am 26. Aug.** **Scythia, Capt. Haas, am 2. Sept.** **Scythia, Capt. Haas, am 9. Sept.** **Scythia, Capt. Haas, am 16. Sept.** **Scythia, Capt. Haas, am 23. Sept.** **Scythia, Capt. Haas, am 30. Sept.** **Scythia, Capt. Haas, am 7. Okt.** **Scythia, Capt. Haas, am 14. Okt.** **Scythia, Capt. Haas, am 21. Okt.** **Scythia, Capt. Haas, am 28. Okt.** **Scythia, Capt. Haas, am 4. Nov.** **Scythia, Capt. Haas, am 11. Nov.** **Scythia, Capt. Haas, am 18. Nov.** **Scythia, Capt. Haas, am 25. Nov.** **Scythia, Capt. Haas, am 2. Dez.** **Scythia, Capt. Haas, am 9. Dez.** **Scythia, Capt. Haas, am 16. Dez.** **Scythia, Capt. Haas, am 23. Dez.** **Scythia, Capt. Haas, am 30. Dez.** **Scythia, Capt. Haas, am 6. Jan.** **Scythia, Capt. Haas, am 13. Jan.** **Scythia, Capt. Haas, am 20. Jan.** **Scythia, Capt. Haas, am 27. Jan.** **Scythia, Capt. Haas, am 3. Febr.** **Scythia, Capt. Haas, am 10. Febr.** **Scythia, Capt. Haas, am 17. Febr.** **Scythia, Capt. Haas, am 24. Febr.** **Scythia, Capt. Haas, am 3. März.** **Scythia, Capt. Haas, am 10. März.** **Scythia, Capt. Haas, am 17. März.** **Scythia, Capt. Haas, am 24. März.** **Scythia, Capt. Haas, am 31. März.** **Scythia, Capt. Haas, am 7. April.** **Scythia, Capt. Haas, am 14. April.** **Scythia, Capt. Haas, am 21. April.** **Scythia, Capt. Haas, am 28. April.** **Scythia, Capt. Haas, am 5. Mai.** **Scythia, Capt. Haas, am 12. Mai.** **Scythia, Capt. Haas, am 19. Mai.** **Scythia, Capt. Haas, am 26. Mai.** **Scythia, Capt. Haas, am 2. Juni.** **Scythia, Capt. Haas, am 9. Juni.** **Scythia, Capt. Haas, am 16. Juni.** **Scythia, Capt. Haas, am 23. Juni.** **Scythia, Capt. Haas, am 30. Juni.** **Scythia, Capt. Haas, am 7. Juli.** **Scythia, Capt. Haas, am 14. Juli.** **Scythia, Capt. Haas, am 21. Juli.** **Scythia, Capt. Haas, am 28. Juli.** **Scythia, Capt. Haas, am 4. Aug.** **Scythia, Capt. Haas, am 11. Aug.** **Scythia, Capt. Haas, am 18. Aug.** **Scythia, Capt. Haas, am 25. Aug.** **Scythia, Capt. Haas, am 1. Sept.** **Scythia, Capt. Haas, am 8. Sept.** **Scythia, Capt. Haas, am 15. Sept.** **Scythia, Capt. Haas, am 22. Sept.** **Scythia, Capt. Haas, am 29. Sept.** **Scythia, Capt. Haas, am 6. Okt.** **Scythia, Capt. Haas, am 13. Okt.** **Scythia, Capt. Haas, am 20. Okt.** **Scythia, Capt. Haas, am 27. Okt.** **Scythia, Capt. Haas, am 3. Nov.** **Scythia, Capt. Haas, am 10. Nov.** **Scythia, Capt. Haas, am 17. Nov.** **Scythia, Capt. Haas, am 24. Nov.** **Scythia, Capt. Haas, am 1. Dez.** **Scythia, Capt. Haas, am 8. Dez.** **Scythia, Capt. Haas, am 15. Dez.** **Scythia, Capt. Haas, am 22. Dez.** **Scythia, Capt. Haas, am 29. Dez.** **Scythia, Capt. Haas, am 5. Jan.** **Scythia, Capt. Haas, am 12. Jan.** **Scythia, Capt. Haas, am 19. Jan.** **Scythia, Capt. Haas, am 26. Jan.** **Scythia, Capt. Haas, am 2. Febr.** **Scythia, Capt. Haas, am 9. Febr.** **Scythia, Capt. Haas, am 16. Febr.** **Scythia, Capt. Haas, am 23. Febr.** **Scythia, Capt. Haas, am 1. März.** **Scythia, Capt. Haas, am 8. März.** **Scythia, Capt. Haas, am 15. März.** **Scythia, Capt. Haas, am 22. März.** **Scythia, Capt. Haas, am 29. März.** **Scythia, Capt. Haas, am 5. April.** **Scythia, Capt. Haas, am 12. April.** **Scythia, Capt. Haas, am 19. April.** **Scythia, Capt. Haas, am 26. April.** **Scythia, Capt. Haas, am 3. Mai.** **Scythia, Capt. Haas, am 10. Mai.** **Scythia, Capt. Haas, am 17. Mai.** **Scythia, Capt. Haas, am 24. Mai.** **Scythia, Capt. Haas, am 31. Mai.** **Scythia, Capt. Haas, am 7. Juni.** **Scythia, Capt. Haas, am 14. Juni.** **Scythia, Capt. Haas, am 21. Juni.** **Scythia, Capt. Haas, am 28. Juni.** **Scythia, Capt. Haas, am 5. Juli.** **Scythia, Capt. Haas, am 12. Juli.** **Scythia, Capt. Haas, am 19. Juli.** **Scythia, Capt. Haas, am 26. Juli.** **Scythia, Capt. Haas, am 2. Aug.** **Scythia, Capt. Haas, am 9. Aug.** **Scythia, Capt. Haas, am 16. Aug.** **Scythia, Capt. Haas, am 23. Aug.** **Scythia, Capt. Haas, am 30. Aug.** **Scythia, Capt. Haas, am 6. Sept.** **Scythia, Capt. Haas, am 13. Sept.** **Scythia, Capt. Haas, am 20. Sept.** **Scythia, Capt. Haas, am 27. Sept.** **Scythia, Capt. Haas, am 4. Okt.** **Scythia, Capt. Haas, am 11. Okt.** **Scythia, Capt. Haas, am 18. Okt.** **Scythia, Capt. Haas, am 25. Okt.** **Scythia, Capt. Haas, am 1. Nov.** **Scythia, Capt. Haas, am 8. Nov.** **Scythia, Capt. Haas, am 15. Nov.** **Scythia, Capt. Haas, am 22. Nov.** **Scythia, Capt. Haas, am 29. Nov.** **Scythia, Capt. Haas, am 6. Dez.** **Scythia, Capt. Haas, am 13. Dez.** **Scythia, Capt. Haas, am 20. Dez.** **Scythia, Capt. Haas, am 27. Dez.** **Scythia, Capt. Haas, am 3. Jan.** **Scythia, Capt. Haas, am 10. Jan.** **Scythia, Capt. Haas, am 17. Jan.** **Scythia, Capt. Haas, am 24. Jan.** **Scythia, Capt. Haas, am 31. Jan.** **Scythia, Capt. Haas, am 7. Febr.** **Scythia, Capt. Haas, am 14. Febr.** **Scythia, Capt. Haas, am 21. Febr.** **Scythia, Capt. Haas, am 28. Febr.** **Scythia, Capt. Haas, am 6. März.** **Scythia, Capt. Haas, am 13. März.** **Scythia, Capt. Haas, am 20. März.** **Scythia, Capt. Haas, am 27. März.** **Scythia, Capt. Haas, am 3. April.** **Scythia, Capt. Haas, am 10. April.** **Scythia, Capt. Haas, am 17. April.** **Scythia, Capt. Haas, am 24. April.** **Scythia, Capt. Haas, am 1. Mai.** **Scythia, Capt. Haas, am 8. Mai.** **Scythia, Capt. Haas, am 15. Mai.** **Scythia, Capt. Haas, am 22. Mai.** **Scythia, Capt. Haas, am 29. Mai.** **Scythia, Capt. Haas, am 6. Juni.** **Scythia, Capt. Haas, am 13. Juni.** **Scythia, Capt. Haas, am 20. Juni.** **Scythia, Capt. Haas, am 27. Juni.** **Scythia, Capt. Haas, am 4. Juli.** **Scythia, Capt. Haas, am 11. Juli.** **Scythia, Capt. Haas, am 18. Juli.** **Scythia, Capt. Haas, am 25. Juli.** **Scythia, Capt. Haas, am 1. Aug.** **Scythia, Capt. Haas, am 8. Aug.** **Scythia, Capt. Haas, am 15. Aug.** **Scythia, Capt. Haas, am 22. Aug.** **Scythia, Capt. Haas, am 29. Aug.** **Scythia, Capt. Haas, am 6. Sept.** **Scythia, Capt. Haas, am 1**

Windrohr, Messing, alles Blech, und ein Messing-Schlagwerk.
3) Ein oscillirendes Gebläs mit 2 Cylindern und Turbine neuer Konstruktion.
4) 800 Zentner weisse Radreifen, 21 Zentner Kleinteile und 4 Zentner Kesselflech.
5) Verschiedenes Kleingeräthe.
Hiezu werden die Kaufliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß auf Verlangen noch längere Lagerung der Eisenwaaren und derselben entsprechende Zahlungsfrist gestattet wird.
Hausach, den 2. Oktober 1866.
F. Hüttenverwaltung.

Z.m.537. Nr. 561. Lahr. (Holzversteigerung.) In diesseitigen Domänenversteigerungen Hochwald III. 9 werden öffentlich versteigert am **Mittwoch den 17. Oktober l. J.:**
57 1/2 Kstr. buchenes Scheitholz, 1 1/2 Kstr. tannenes Scheitholz, 83 1/2 Kstr. buchenes Prügelholz, 1 Kstr. tannenes Prügelholz und 2 Kstr. buchenes Klotzholz und 2350 buchenes Reiswellen, nebst Schlagtaum.
Die Zusammenkunft ist im Gasthaus zum Schwanen in Reichenbach, Morgens 9 Uhr.
Lahr, den 4. Oktober 1866.
Großh. bad. Bezirksforst. **Will.**

Z.m.539. Nr. 3569. Civilsammer. Freiburg. (Bekanntmachung.) Die Ehefrau des Christian Würzburger, geb. Drayer, von Röhrenthal, hat gegen ihren Ehemann eine Klage auf Vermögensabsonderung erhoben, und ist Tagfahrt zur Verhandlung hierüber anberaumt auf **Montag den 24. Dezember d. J., Morgens 8 Uhr;** was zur Kenntnissnahme der Gläubiger öffentlich bekannt gemacht wird.
Freiburg, den 3. Oktober 1866.
Großh. Kreis- und Hofgericht. **Hildebrandt.**

Z.m.279. Nr. 9089. Ettlingen. (Schuldenliquidation.) Die Gant über das Vermögen des Engelwirts Paul von Wiltersbach betr. Gegen das Vermögen des Engelwirts Paul von Wiltersbach ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtstellungs- und Vorzugsverfahren auf **Samstag den 27. Oktober 1866, Vormittags 9 Uhr,** auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Ansetzung des Beweises mit andern Beweismitteln.
Auch werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Vork- und Nachschaffvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Vorkvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinen als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.
Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen daber wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einbindungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise den Gläubigern, welche im Auslande wohnen, und deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugesendet würden.
Ettlingen, den 24. September 1866.
Großh. bad. Amtsgericht. **Nichard.**

Z.m.363. Nr. 25,696. Karlsruhe. (Schuldenliquidation.) Gegen Postrevisor Johann Friedrich Keller von hier haben wir Gant erkannt, und es wird nunmehr zum Nichtstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf **Freitag den 26. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr.**
Es werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angezeigten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen, oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.
In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt und ein Vork- oder Nachschaffvergleich versucht werden, und es werden in Bezug auf Vorkvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinen als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.
Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen daber wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einbindungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise den im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugesendet würden.
Karlsruhe, den 1. Oktober 1866.
Großh. bad. Amtsgericht. **V. Vincenti.**

Z.m.352. Nr. 9341. Kenzingen. (Aus-schlußkenntnis.) Die Gant gegen die Verlassenschaft des Anton Dörle von Herbolzheim betr. Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen vor oder in der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet haben, werden hiemit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.
Kenzingen, den 13. September 1866.
Großh. bad. Amtsgericht. **Schneider.**

Z.m.349. Nr. 19,202. Waldshut. (Aus-schlußkenntnis.) Die Gant des Zimmermeisters Vinzenz Frechtig von Waldshut.
Werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Liquidationstagfahrt ihre Ansprüche an die

Masse nicht angemeldet haben, hiermit von derselben ausgeschlossen.
B. R. W.
So geschähen Waldshut, den 27. September 1866.
Großh. bad. Amtsgericht. **Schneider.**

Z.m.346. Nr. 9187. Bühl. (Urtheil.) Die Gant des Barnabas Jäger von Bühl betr., wird auf gepflogene Verhandlung zu Recht erkannt: Das Vermögen der Ehefrau des Barnabas Jäger sei, unter Verfallung der Gantmasse des Letztern in die Kosten, von dem Vermögen ihres Ehemannes zu sondern.
B. R. W.
Bühl, den 3. Oktober 1866.
Großh. bad. Amtsgericht. **Müller.**

Z.m.347. Nr. 9200. Bühl. (Urtheil.) Die Gant des Alois Meirel von Bühl betr., wird auf gepflogene Verhandlung zu Recht erkannt: Es sei das Vermögen der Ehefrau des Alois Meirel von dem ihres Ehemannes zu sondern, unter Verfallung der Gantmasse des Letztern in die Kosten.
B. R. W.
Bühl, den 3. Oktober 1866.
Großh. bad. Amtsgericht. **Müller.**

Z.m.358. Nr. 7442. Korf. (Bekannt-machung.) Die Gant des Lazarus Kreiselheimer l. von Rheinischpöschheim betr. Gemäß § 1060 Rr.O. wird die Vermögensabsonderung zwischen dem Gantmann und seiner Ehefrau auf Antrag der Letztern ausgesprochen.
Korf, den 28. September 1866.
Großh. bad. Amtsgericht. **Eiselein.**

Z.94. Nr. 13,086. Radolfzell. (Bekannt-machung.) Heute wurde unter **Ordg. 58** in das Firmenregister eingetragen die Firma: **"J. A. Vogt in Radolfzell."**
Inhaber: Valentin Josef Anton Vogt von hier. Ehevertrag mit Anna Gretsch von hier, d. d. Radolfzell, den 26. Januar 1856, wozu jeder Theil 50 fl. in die Gemeinschaft einwirft, alles übrige leihge und künftige Vermögen davon ausgeschlossen wird.
Radolfzell, den 1. Oktober 1866.
Großh. bad. Amtsgericht. **Seib.**

Z.95. Nr. 5652. Gengenbach. (Bekannt-machung.) Die Eintragung der Firma **Jos. Fr. Ruder von Zell a. S.**, unter welcher ihr Inhaber Kaufmann Josef Ruder dort ein Handelsgeheimniß betreibt, sowie seines Ehevertrags d. d. Zell a. S., den 28. August 1860, wozu die gesetzliche Gütergemeinschaft bedungen ist mit der Modification, daß alle fahrende Habe, gegenwärtige wie künftige, verlegenslos ist, also von der Gemeinschaft ausgeschlossen ist bis zum Betrag von 50 fl., der in die Gemeinschaft fällt, und daß jeder Theil seine beibringende und künftige erwerbende Fahrnisse der Gemeinschaft im Stück überläßt, und sich mit dem Erlös ihres Antheils begnügt, ist auf Anmeldung und Eintragung heute zufolge Beschlusses vom gleichen Tag, Nr. 5652, unter **D.3. 44** in das Firmenregister erfolgt.
Gengenbach, den 4. Oktober 1866.
Großh. bad. Amtsgericht. **Seiffert.**

Z.96. Nr. 6339. Wertheim. (Bekannt-machung.) Die am 22. August 1852 abgeschlossene Handelsgesellschaft Gebrüder Langguth daber ist durch den am 22. Februar l. J. erfolgten Tod des Jakob Langguth aufgelöst worden.
Wertheim, den 5. Oktober 1866.
Großh. bad. Amtsgericht. **Krafft.**

Z.97. Nr. 6340. Wertheim. (Bekannt-machung.) Die Kaufleute Heinrich Langguth und Friedrich Langguth in Wertheim haben auf hiesiger Pflanze unter der Firma **Gebrüder Langguth in Wertheim** eine am 22. Februar l. J. begonnene Handelsgesellschaft auf die Dauer von 6 Jahren errichtet.
Wertheim, den 5. Oktober 1866.
Großh. bad. Amtsgericht. **Krafft.**

Z.m.354. Nr. 9345. Baden. (Mundlobt-erklärung.) Durch diesseitiges Erkenntnis vom 21. August d. J., Nr. 9008, wurde der ledige Maurer Anton Trapp von Lichtenthal im 1. Grad für mund-todt erklärt, und ihm unterm 29. v. M. der Maurer-meister Ludwig Trapp von Lichtenthal als Rechts-beiand beigegeben.
Baden, den 2. Oktober 1866.
Großh. bad. Amtsgericht. **J. A. B.**

Z.m.301. Nr. 9172. Kenzingen. (Auf-forderung.) Die Wittve des Meisters Josef Ehrlich, Ursula, geb. Burkhardt, von Wühl, hat um Ein-setzung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes gebeten. Diefem Gesuche wird entsprochen werden, wenn nicht **innerhalb 4 Wochen** Einwendungen dagegen vorgebracht werden.
Kenzingen, den 29. September 1866.
Großh. bad. Amtsgericht. **Schneider.**

Z.m.262. Nr. 9393. Staufen. (Auf-forderung.) Die Wittve des Rudolph Gutmann von St. Ulrich, Veronika, geb. Diebler, hat um Ein-setzung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes nachgesucht. Diefem Gesuche wird statgegeben werden, wenn nicht **innerhalb 6 Wochen** Ein-sprüche dagegen erhoben wird.
Staufen, den 28. September 1866.
Großh. bad. Amtsgericht. **Leiblein.**

Z.m.338. Nr. 12,630. Rastatt. (Auf-forderung.) Die Wittve des Oberleutnants Anselm Scherer von Ruppenheim, Katharina, geb. Busch, hat um Ein-setzung in Besitz und Gewähr der Ver-laffen-schaft ihres Ehemannes gebeten. Diefem Gesuche wird entsprochen werden, wenn nicht **innerhalb 2 Monaten** Ein-sprüche erhoben wird.
Rastatt, den 5. Oktober 1866.
Großh. bad. Amtsgericht. **Stein.**

Z.m.320. Gieglingen. (Erbvor-labung.) Joseph und Jakob Maile von Biech sind zum Nach-laf ihres Vaters, Anton Maile, Bürger und Landwirths alda, betruen.
Da ihr Aufenthalt unbekannt ist, werden sie hie-mit aufgefordert, sich zu den Theilungs-verhandlungen und der Erb-schaft **innerhalb 3 Monaten** an-ber zu melden, andernfalls die Erb-schaft denen zu-geliebt wird, denen sie zu-kräft, wenn die Ver-einbarung zur Zeit des Erb-falles nicht mehr am Leben gewesen wären.
Gieglingen, den 1. Oktober 1866.
Der großh. bad. Distriktsnotar **Karl Baier.**

Z.m.359. Nr. 8957. Borberg. (Auf-forderung und Fahn-bung.) Wilhelm Sey von Waldburg in Rastatt ist der Entwendung zweier Uhr-freien nebst Schlüssel, sowie eines Reithutes, im Ge-sammterthe von 1 fl. 36 kr. bis 2 fl., und des Ver-trags z. R. des Andreas von Bank von Langen-schmarn, z. J. in Angeltun, ange-schuldigt.
Wilhelm Sey, welcher sich der Unter-suchung durch die Flucht entzogen hat, wird aufgefordert, sich **innerhalb 14 Tagen** daber zu stellen, widrigenfalls nach dem Ergeb-nis der Unter-suchung das Erkenntnis erlassen würde. Zugleich bitten wir, auf Wilhelm Sey zu fahnden und denselben im Ver-trungsfalle anber einzuliefern.
Borberg, den 2. Oktober 1866.
Großh. bad. Amtsgericht. **Schmitt.**

Z.m.383. Nr. 9903. Sinsheim. (Auf-forderung und Fahn-bung.) Eduard Karl Höt-tenstein steht hier wegen Betrags zum Nach-laf mehrerer Personen und wegen Diebstahls in Unter-suchung und ist um sein Auf-enthalt unbekannt. Diefes wird aufgefordert, sich zur Ein-nahme **innerhalb 14 Tagen** zu stellen, widrigenfalls das Urtheil nach dem Ergeb-nis der Unter-suchung gegen ihn gerührt würde. Wir ersuchen zugleich, auf ihn zu fahnden, und ihn im Ver-trungsfalle gefänglich anber abzuliefern. Er ist etwa 26 Jahre alt, von mittlerer Statur, hat blonde Haare, blonden schwachen Schnurrbart und eine gesunde Gesichtsfarbe.
Sinsheim, den 23. September 1866.
Großh. bad. Amtsgericht. **Mors.**

Z.m.382. Nr. 9987. Sinsheim. (Auf-forderung und Fahn-bung.) Heinrich Waldeis von Grombach steht hier in Unter-suchung wegen einer im Laufe des letzten Sommers zu Kirchardt und Grom-bach verübten Entwendung von 4 Henden, im Werth von 7 fl. 30 kr., und eines doppelten Friedrichs'or, so-wie eines 10-Guldenstückes, und ist um sein Auf-enthalt unbekannt. Diefes wird aufgefordert, sich **innerhalb 14 Tagen** zur Ein-nahme anber zu stellen, widrigen das Ur-theil nach dem Ergeb-nis der Unter-suchung gegen ihn erlassen würde. Zugleich ersuchen wir, auf ihn zu fahnden und ihn im Ver-trungsfalle gefänglich anber abzuliefern. Er ist 27 Jahre alt, von künftigen starkem Körperbau, und hat hellbraune Haare und einen schwachen blauen Bart.
Sinsheim, den 1. Oktober 1866.
Großh. bad. Amtsgericht. **Mors.**

Z.m.330. Nr. 14,233. Engen. (Urtheil.) Der durch Nr. 77 dieses Blattes vom 1. April, wie auch zur Hauptverhandlung öffentlich vorgeladene Prokurator Salomon, nicht Johann Steinmann aus Rühlmann, Kantons Zürich, wurde durch schöff-gerichtliches Urtheil vom heutigen der Entwendung eines messingenen Sperrschloßes, im Werth von 5 fl. 30 kr. bis 6 fl., eines Stüdes Schlüssel und eines Stüdes Peres, im Werth von 3 fl. bis 4 fl. 35 kr., zum Nach-laf des Aderwirths Müller und seiner Ehefrau von Engen, und damit eines Rück-falles in das Ver-brechen des Diebstahls und gleichzeitigen zweiten Rück-falles in ein gleichartiges Verbrechen, in fortgesetzter That und zum Theil unter dem Erschwerungsgrund des § 385 Riff. 12 St.G.B. verurtheilt, für schuldig er-klärt, deshalb zur Erstrafe einer durch sieben Tage Dunkelzerriff von acht Wochen, wie zur Erstrafe der Kosten des Strafprozesses und der Urtheilsvollstreckung verurtheilt; was dem sächlichen Beurtheilten auf diesem Wege eröffnet wird. Engen, den 29. September 1866.
Großh. bad. Amtsgericht. **Heil.**

Z.m.303. Nr. 13,008. Emmen-bingen. (Auf-forderung.) Der Soldat im 1. Jägerbataillon, Mathias Vogt von Hellingen, ist auf Antrag der großh. Staatsanwaltschaft der Desertion ange-schuldigt. Diefes wird aufgefordert, sich in der auf **Donnerstag den 6. November d. J., Vormittags 10 Uhr,** anberaumten Hauptverhandlung zu stellen, widrigen-falls nach Lage der Unter-suchung das Erkenntnis ge-fällt würde.
Emmen-bingen, den 25. September 1866.
Großh. bad. Amtsgericht. **v. Kottler.**

Z.m.369. Nr. 8895. St. Blasien. (Vor-labung.) **J. U. S.** gegen **Karl Haselwander von Todmood,** wegen Refrak-tion.
Karl Haselwander von Todmood, auf Antrag großh. Staatsanwaltschaft wegen Refrak-tion in An-schuldigungsstand ver-setzt, wird zu der auf **Donnerstag den 18. Oktober 1866, Vorm. 8 Uhr,** anberaumten Hauptverhandlung mit dem Androben vorgeladen, daß im Fall seines Ausbleibens das Ur-

theil nach dem Ergebnisse der Unter-suchung gefüllt würde.
St. Blasien, den 24. September 1866.
Großh. bad. Amtsgericht. **Speri.**

Z.m.370. Nr. 9215. St. Blasien. (Vor-labung.) **J. U. S.** gegen **Soldat Rudolf Oberle von Stritt-berg,** wegen Desertion.
Soldat Rudolf Oberle von Strittberg, auf An-trag großh. Staatsanwaltschaft wegen Desertion in An-lagestand ver-setzt, wird zu der auf **Donnerstag den 18. Oktober d. J., Vorm. 8 1/2 Uhr,** anberaumten Hauptverhandlung mit dem Androben vorgeladen, daß im Fall seines Ausbleibens das Ur-

theil nach dem Ergebnisse der Unter-suchung gefüllt würde.
St. Blasien, den 24. September 1866.
Großh. bad. Amtsgericht. **Speri.**

Z.m.351. Nr. 19,116. Waldshut. (Vor-labung.) Jakob Jechle von Waldshut hat sich bei der von dem großh. Refrutionsbezirk Freiburg auf den 6. August d. J. angeordneten Refraktion nicht gestellt, und wird deshalb auf Antrag der großh. Staatsanwaltschaft der Refraktion ange-schuldigt. Zur Hauptverhandlung wird Tagfahrt auf **Samstag den 27. Oktober d. J., Vormittags 11 Uhr,** anberaumt und wird hiezu der Ange-schuldigte unter dem Androben vorgeladen, daß im Fall seines Ausbleibens das Urtheil nach dem Ergebnis der Unter-suchung gefüllt würde.
Waldshut, den 5. Oktober 1866.
Großh. bad. Amtsgericht. **Schmitt.**

Z.m.334. Nr. 9350. Durlach. (Vor-labung.) Gegen Küstler Wilhelm Dürker von Rönigloch wird auf Antrag der großh. Staatsanwaltschaft Unter-suchung wegen Desertion eingeleitet, und Tagfahrt zur Hauptverhandlung anberaumt auf **Montag den 5. November d. J., Vormittags 9 Uhr,** wozu der Ange-schuldigte mit dem Befehl vorgeladen wird, daß bei seinem Ausbleiben nach Lage der Akten werde erkannt werden.
Durlach, den 27. September 1866.
Großh. bad. Amtsgericht. **Saupe.**

Z.m.313. Nr. 14,487. Offen-burg. (Auf-forderung.) Bernhard Bärner von Urloffen, Refrakter des 1. Jägerbataillons, welcher vor 2 Jahren unerlaubt nach Amerika ausgewandert, und nunmehr auf Antrag der großh. Staatsanwaltschaft auf Grund des § 37 St.G.B. und § 4 des Ge-setzes vom 5. Okt. 1820, wegen Refrak-tion in An-schuldigungsstand ver-setzt ist, wird aufgefordert, sich in der auf **Mittwoch den 7. November, Vorm. 9 Uhr,** anberaumten Hauptverhandlung zu stellen, widrigen-falls das Erkenntnis nach dem Ergebnis der Unter-suchung gefüllt werden würde.
Offen-burg, am 2. Oktober 1866.
Großh. bad. Amtsgericht. **Heiler.**

Z.m.316. Nr. 14,226. Engen. (Urtheil.) **J. U. S.** gegen **Küstler Jakob Bader von Auldingen,** wegen Desertion.
Küstler Jakob Bader von Auldingen sei der Desertion schuldig, und deshalb, vorbehaltlich seiner vertheidlichen Bestrafung im Falle späterer Rückkehr, in eine Gefängnisstrafe von 1200 fl. und zur Tragung der Kosten zu verurtheilen.
B. R. W.
Dieses Urtheil wird dem sächlichen Ange-schuldigten hiemit auf diesem Wege öffentlich ver-festigt.
So geschähen Engen, den 29. September 1866.
Großh. bad. Amtsgericht. **Heil.**

Z.m.355. Nr. 15,090. Offen-burg. (Ur-theil.) **J. U. S.** gegen **Soldat Michael Haag von Rammerweier** — wegen Desertion — wird auf gepflogene öffentliche Hauptverhandlung zu Recht erkannt: Der Ange-schuldigte, Soldat Michael Haag von Rammerweier, sei der Desertion schuldig und deshalb zu einer Gefängnisstrafe von 1200 fl., sowie zu den Kosten der Unter-suchung zu verurtheilen.
B. R. W.
So geschähen Offen-burg, den 3. Oktober 1866.
Großh. bad. Amtsgericht. **Heiler.**

Z.m.366. Nr. 12,060. Donaueschingen. (Auf-forderung.) **J. U. S.** gegen **Soldat Job. Jak. Wirt von Biefingen,** wegen Desertion.
Soldat Job. Jak. Wirt von Biefingen beim 4. In-fanterieregiment hat sich ohne Erlaubnis aus seinem Heimatsort entfernt, und ist sein derzeitiger Auf-enthalt unbekannt.
Diefes wird hiemit aufgefordert, sich **innerhalb vier Wochen** daber oder bei seinem Regimentskommando zu stellen, widrigenfalls die Einleitung des gerichtlichen Straf-verfahrens wegen Desertion gegen ihn beantragt würde. Zugleich wird dessen Vermögen mit Beschlaf belegt.
Ordnung, 5' 5" 2".
Statur, besetzt.
Gesichtsfarbe, gesund.
Haare, braun.
Stirne, hoch.
Augenbrauen, braun.
Nasen, klein.
Mund, mittel.
Bart, blond.
Kinn, oval.
Hände, gut.
Besondere Kennzeichen: keine.
Donaueschingen, den 6. Oktober 1866.
Großh. bad. Bezirksforst. **J. A. B. Baumhart.**